

Jahresbericht 2015 des Zentralpräsidenten der SGSV/SSSH/SSSO

1. Einleitung

Die Highlights des Jahres 2015 waren:

- Rücktritt von Antonio Di Iorio als Präsident der SGSV/SSSH/SSSO und Übernahme des Amtes durch Frédy Cavin für die Übergangszeit und die Einarbeitung eines Nachfolgers
- Interne Vernehmlassung und Genehmigung der Mitglieder von OdASanté des Ausbildungsplans sowie der Verordnung über das neue EFZ für Medizinproduktetechnologen
- Einsetzung eines wissenschaftlichen Ausschusses für die Beantwortung von Mitgliederfragen
- Aktualisierung der Guten Praxis in Zusammenarbeit mit Swissmedic und der SGSH im Hinblick auf eine Veröffentlichung 2016
- Beginn der Überlegungen für eine Vereinfachung der Organisation der Gesellschaft

2. Zentralvorstand

Der Zentralvorstand tagte viermal für die Behandlung der laufenden Geschäfte.

Die Gesellschaft war an den 37. Französischen Fachtagen über die Sterilisation in Nantes (Frankreich), dem DGSV-Kongress in Fulda (Deutschland), dem 16. World Sterilization Congress in Lille (Frankreich), dem ASTER-Kongress in Gembloux (Belgien), dem AIOS-Kongress in Vicenza (Italien), dem SMS-Kongress in Rabat (Marokko) sowie dem Kongress der türkischen Gesellschaft in Antalya (Türkei) vertreten.

3. Mitglieder

Per Ende 2015 zählte das globale Adressregister der Gesellschaft 373 aktive Mitglieder (+33): 167 in der Deutschschweiz (+14) und 206 in der Westschweiz (+19).

4. Tätigkeiten

Wir organisierten die 11. Nationalen Schweizer Fachtage über die Sterilisation in Biel zum Thema «Errare humanum est ... Lösungen der verschiedenen Akteure?» mit einer erneut um 15% gestiegenen Teilnehmerzahl (422 Anmeldungen).

Die Sektionen organisierten verschiedene Tätigkeiten:

- Ausbildungstag SSSH Westschweiz für Kursleiter in Bogis-Bossey
- Weiterbildungstag SGSV Deutschschweiz in Aarau über die Wiederaufbereitung von Da-Vinci-Material
- Weiterbildungstag SSSH Westschweiz und Generalversammlung in Chavannes de Bogis über manuelle Reinigung und Desinfektion
- Weiterbildungstag SGSV Deutschschweiz und Generalversammlung in Langenthal über Urologie und Gynäkologie gestern und heute
- Weiterbildungstag SSSO Tessin in San Antonino
- Weiterbildungstag SSSH Westschweiz in Morges über Fallstudien
- Weiterbildungstag SGSV Deutschschweiz in Liestal über Verpackungen in der Sterilisation

Die Organisation dieser Weiterbildungstage ist mit viel Arbeit verbunden. Aus diesem Grund möchte ich an dieser Stelle all jenen danken, die sich aktiv als Organisatoren, Redner oder Sponsoren eingebracht haben.

5. Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung organisierte die SGSV/SSSH/SSSO gemeinsam mit H+ in der Deutschschweiz, mit Espace compétences in der Westschweiz und mit der Scuola superiore medico tecnica im Tessin folgende Veranstaltungen:

- **In der Deutschschweiz:** vier Kurse Niveau 1, zwei Kurse Niveau 2 und einen Kurs für Kleinstrukturen
- **In der Westschweiz:** zwei Kurse Niveau 1 und einen Kurs für Kleinstrukturen. Ein E-Learning-Modul für die Wiederaufbereitung von MP in Kleinstrukturen wurde erarbeitet und startet 2016.
- **Im Tessin:** einen Kurs Niveau 1, einen Kurs für TOA und einen Kurs für Fusspfeleger.

Auch hier möchte ich all jenen danken, die in den Weiterbildungsausschüssen mitwirken und solche Kurse abhalten.

6. FORUM und weitere Veröffentlichungen

Zwei Forum-Ausgaben erschienen auf Deutsch und Französisch. Ich möchte an dieser Stelle Norma Hermann für die Gestaltung der Ausgaben sowie die Annoncenverwaltung danken. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Inserenten, ohne die wir diese Zeitschrift nicht veröffentlichen könnten, sowie an all jene, die sich mit Artikeln einbringen.

7. Ziele 2016

Die Gesellschaft verfolgt für 2016 folgende Ziele:

- Weiterarbeit an der Einführung des neuen EFZ für Medizinproduktetechnologen/Innen, damit 2018 der erste Jahrgang starten kann
- Finden von Lösungen zur Finanzierung der Erstellung von Lehrmaterial für das neue EFZ
- Organisation der 12. Nationalen Schweizer Fachtage über die Sterilisation
- Veröffentlichung von zwei Forum-Ausgaben und Aufnahme einer neuen Rubrik mit Fragen und Antworten
- Anpassung der Statuten, um die finanzielle Unabhängigkeit der Sektionen sowie des Zentralvorstands zu garantieren und grosse Mandate (Kongress, Forum) zu delegieren
- Verbesserung und Diversifizierung des Informationsflusses an die Mitglieder: Aktualisierung der Website, Informationen per E-Mail, Nachdenken über eine Präsenz in den sozialen Netzwerken etc.
- Gewinnung von zwei neuen Mitgliedern für den Zentralvorstand
- Veröffentlichung der Guten Praxis 2016 und entsprechende Information der Mitglieder
- Erstellung und Organisation des ersten Kurses Niveau 2 für das Tessin
- Prüfung der Möglichkeit, das E-Learning-Modul für Kleinstrukturen auf Deutsch zu übersetzen
- Abklärung des Bedarfs an sonstigen Dokumenten in Zusammenarbeit mit der Industrie und anderen Verbänden, z.B. Schweizer Leitfaden für die Validierung von RDG

Abschliessend möchte ich allen Mitgliedern des Zentralvorstands sowie den Vorständen der Deutsch- und Westschweiz für alle ausgeführten Aufgaben danken, die im vorliegenden Bericht nicht erwähnt wurden, sowie all jenen, die so zahlreich bei unseren Tätigkeiten mitmachen.

Lausanne, den 10. Februar 2016



Frédy Cavin